



Liebe Familien,

Schulfähigkeit: Dieses Wort schwebt sicher auch über Ihnen, denn Ihr Kind soll in absehbarer Zeit in die Grundschule wechseln. Vielleicht haben Sie schon Ratgeber gelesen, im Internet gestöbert und mit anderen Familien gesprochen. Sehr oft wird die Schulfähigkeit auf kognitives Denken reduziert und man meint, wenn das Kind Würfelaugen erkennen kann, wenn es bis 10 zählt oder einen Namen richtig schreibt, ist es schulfähig.

All diese Eigenschaften sind wichtig für die Kinder, um in der Schule zu bestehen. Allerdings braucht jedes Kind auch eine sozial- emotionale Reife für den Start in die Schule.

Ach so ist das!

Zu den sozialen Gesichtspunkten gehört unter anderem eine eigene Meinung zu haben und dazu zu stehen, auch dann, wenn andere etwas Gegenteiliges erwarten. Zugleich gilt es aber auch kompromissbereit zu sein und sich auf sein Gegenüber einzulassen. Die Konfrontation mit fremden Kindern stellt oft eine Herausforderung dar. Zudem gibt es mit der Lehrerin oder dem Lehrer eine neue Bezugsperson und die „alten“ Bezugspersonen in Form der Erzieherinnen sind nicht mehr greifbar.

Ihr Kind braucht also eine große Portion Selbstvertrauen, um seine neue Aufgabe zu meistern. Es muss für sich selbst sorgen und einstehen können und sich zugleich als Teil der Gruppe wahrnehmen.

Es braucht Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit, um neue Lerninhalte zu erfassen und umzusetzen. Auch ein gesundes Maß an Frustrationstoleranz ist wichtig, um im Schulalltag zu bestehen.

Was können Familien tun?

- Lassen Sie Ihr Kind mitentscheiden, wenn es um Absprachen in der Familie geht. So lernt es seine Meinung zu äußern und Argumente dafür zu finden. Dabei dürfen Sie durchaus kritisch hinterfragen, damit sich das Kind genau Überlegen muss, welche Argumente es Ihnen liefert.
- Ermöglichen Sie Ihrem Kind außerhalb der Kita Begegnungen mit Gleichaltrigen und etwas älteren Kindern. So lernt es, sich mit der Meinung anderer auseinander zu setzen.
- Regelmäßige Besuche in der Kita.

Gut zu wissen:

Ohne es selbst zu merken, schüren Erwachsene bei Kindern oft angesprochene Ängste vor dem neuen Lebensabschnitt. Etwa wenn man sagt: „Endlich beginnt für dich der Ernst des Lebens!“ oder „In der Schule weht aber ein anderer Wind!“, usw. Vermeiden Sie solche Aussagen, ermutigen Sie Ihr Kind vielmehr, mit Freude an die neue Aufgabe zu gehen. Denn positive Verstärkung ist ein wichtiger Bestandteil, um schulfähige Kinder zu haben.

Schulfähigkeit

>> Was bedeutet das? <<



Geistige Entwicklung

- Konzentrationsspanne min. 30 Minuten
- Bereit Anstrengung zu zeigen, um Aufgaben zu lösen
- Unterscheidet Symbole/ Buchstaben/ Zahlen
- Kurze Geschichten werden in eigenen Worten wiedergegeben
- Gegenstände können nach Größe oder Gestalt geordnet werden
- Entwickelt eigene Spielideen
- Malt detailliert
- Kann einfache Puzzle und spielt Memory
- Kann sich Liedtexte/ Gedichte/ Sprüche merken
- Anweisungen verstehen und umsetzen
- Kurzzeitgedächtnis bis zu 5 Begriffe
- Kennt Farben und Formen
- Kennt die einfache Mengenerfassung visuell
- Kennt denn Namen, Adresse, Telefonnummer

Körperliche Entwicklung

- Kann sich selbstständig an- und ausziehen
- Zeigt Ausdauer (hat Kraft den Schulranzen zu tragen und den Tag durchzuhalten)
- Gehör ist gut entwickelt
- Kann gut und sicher stehen
- Hüpfen, balancieren, rückwärtslaufen, den Ball fangen
- Stifthaltung
- Gesundheitliche Grundkonstitution ist gut
- Hand- Auge- Koordination
- Gleichgewicht
- Umgang mit der Schere
- Einfache Formen nachzeichnen und ausschneiden

Sozial- emotionale Entwicklung

- In der Lage auf andere zuzugehen, Freundschaften aufzubauen
- Konflikte überwiegend alleine zu lösen
- Gemeinsam im Team mit anderen Aufgaben zu erfüllen
- Eigene Bedürfnisse wahrnehmen und äußern
- Kompromisse eingehen
- Aufeinander Rücksicht nehmen
- Enttäuschungen verarbeiten
- Längere Zeit ohne die Aufmerksamkeit eines Erwachsenen
- Bereit sich auf ungewohnte Situationen einzulassen
- Neugierig, wissensdurstig und stellt Fragen zu Hintergründen und zusammenhängen
- Kann sich durchsetzen und zurückhalten
- Regeln akzeptieren und Grenzen kennen
- Abwarten können
- Zuhören und ausreden lassen
- Frustrationstoleranz

Interkulturelle Entwicklung

- Fehler zulassen können
- Nach Lösungsvorschlägen suchen
- Sprach- und Sprechfähigkeit
- Zeichenverständnis
- Konzentration
- Interesse
- Akustische Merkfähigkeit
- Visuelle Merkfähigkeit
- Erkennen von Handlungsabläufen

Kontaktdaten:

Kita Ruhrberg
Königsbergerstraße 26
70825 Korntal- Münchingen

☎ 07150 – 2272

✉ kita-ruhrberg@korntal-muenchingen.de

Einrichtungsleitung:

Sina Wegfahrt

✉ kita-ruhrberg-lt@korntal-muenchingen.de

Stellvertretende Einrichtungsleitung:

Carmen Pfisterer

Bereich Vorschulpädagogik:

Sina Wegfahrt

Carmen Pfisterer

Dani Blassa- Ercan

Lisa Böhm

Träger:

Stadt Korntal- Münchingen

Saalplatz 4

70825 Korntal- Münchingen

Ansprechpartner:

Jörg Henschke

☎ 0711 – 8367 – 3210

✉ soziales@korntal-muenchingen.de